

12/8 Afro-Cuban "Bembe" Polyrhythmik-Studie

Grundlage dieser Studie ist das „Körper & Rhythmik“-Konzept von Perkussionist und Dozent Willy Kotoun, welches ich vor einigen Jahren während dem Studium an der Musikhochschule Luzern gelernt habe.

Ich habe sein System etwas erweitert und endlich auf das Drumset übertragen!

Es ist gut hör- und fühlbar wie sich die verschiedenen Pulsebenen (2er, 3er, 4er und 6er-Pulsebenen) überlagern und stärker oder schwächer in den Vordergrund treten je nach deren Kombinationen und auch Instrumentierung.

Vervollständigt habe ich die Studie noch mit der 1er- und 12er-Pulsebene.

Ich finde, die Studie ist eine spannende und recht anspruchsvolle "Etüde" in den Bereichen Unabhängigkeit, Koordination und Polyrhythmik am Schlagzeug.

Anleitung:

Die rechte Hand spielt das Afro-Cuban „Bembe“-Pattern auf der Cowbell (od. Ride) fortlaufend durch und der Hi-Hat-Fuss immer 4tel-Noten dazu. Diese beiden Elemente sind in dieser Studie (A) sozusagen fixiert und bleiben gleich.

Nun wird die Snare auf dem ersten Pulsraum (1er) festgesetzt (A1). Und dazu spielt die Bassdrum je vier Takte lang (1.1-1.6) die sechs Pulsräume, auch beginnend beim 1er-Raum. Nach diesen sechs Bassdrum-Pulsebenen (zur gleichen Snare) wechselt die Snare in den nächsten Pulsraum und mit der Bassdrum werden wiederum die sechs Ebenen durchgespielt, usw.

Schau' dir die drei Videos auf Youtube an. Ich habe alle drei Varianten (A, B & C) eingespielt veröffentlicht:

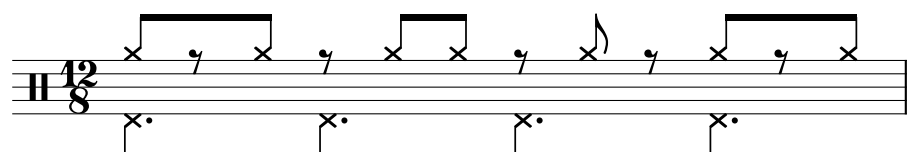
<https://youtube.com/playlist?list=PLiB2EM5tWONQkbRJCvXJNa3eAQNUKgCEu>

Die sechs Pulsräume:

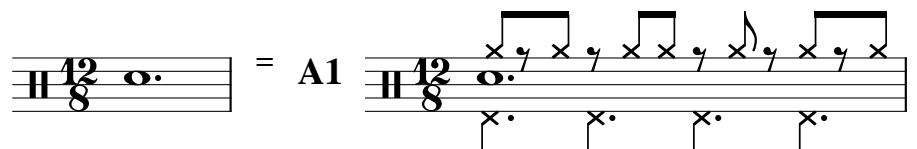


A. Das Afro-Cuban-Pattern (RH) und der Hi-Hat-Fuss (LF) sind fixiert:

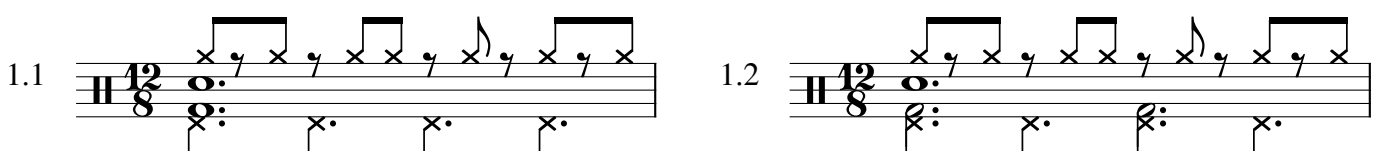
Basis A

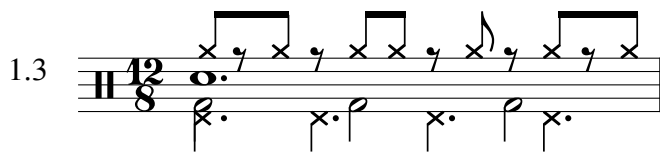


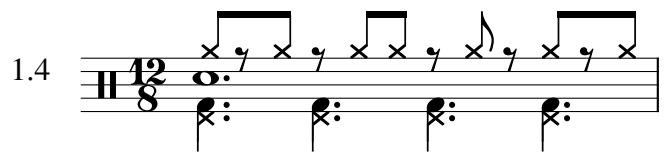
1. Snare spielt "1er"-Puls dazu:

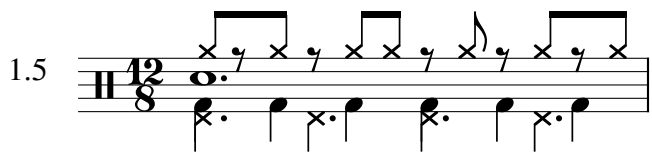


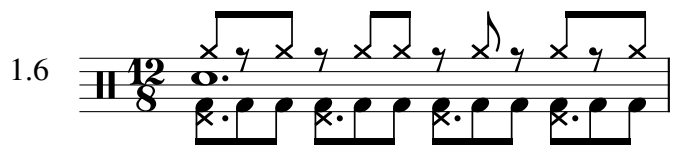
Mit der Pauke werden nun alle 6 Pulsräume zum Takt oben (A1) gespielt:


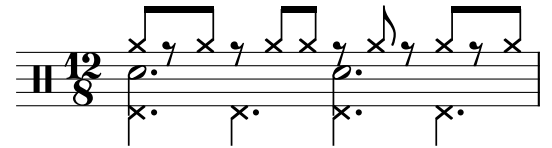


1.3 

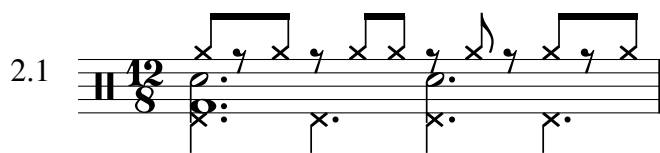
1.4 

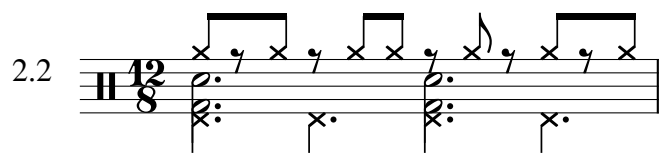
1.5 

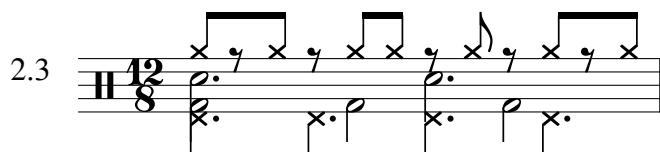
1.6 

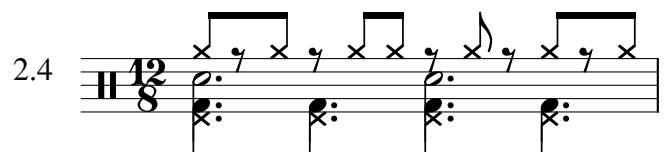
2. Snare spielt "2er"-Puls dazu:  = A2 

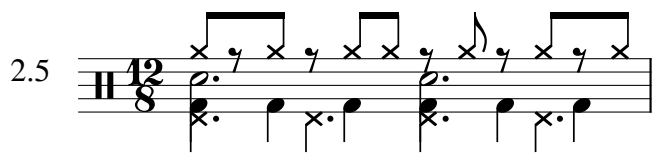
Mit der Pauke werden nun wiederum alle 6 Pulsräume zu letztem Takt (A2) oben gespielt:

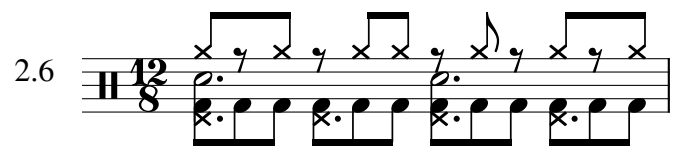
2.1 

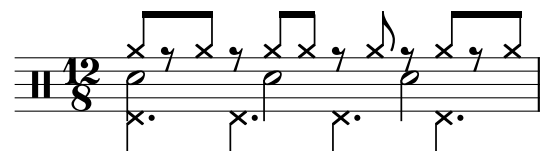
2.2 

2.3 

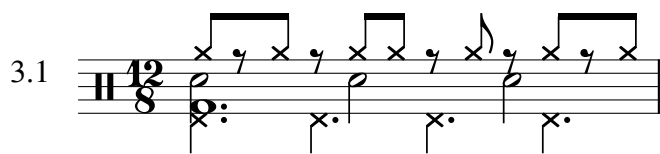
2.4 

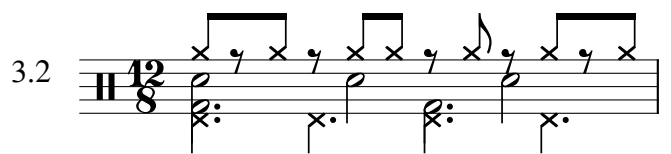
2.5 

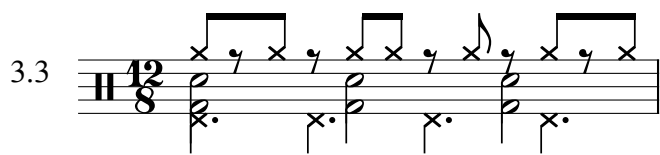
2.6 

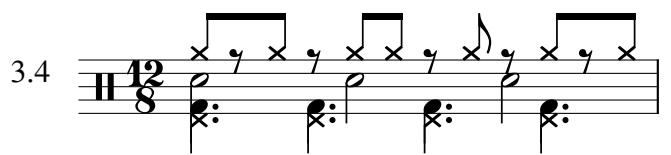
3. Snare spielt "3er"-Puls dazu:  = A3 

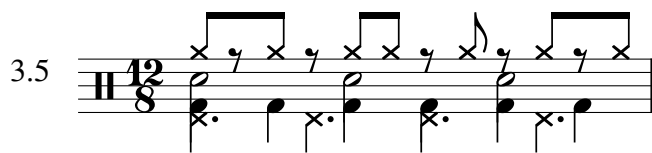
Mit der Pauke werden wiederum alle 6 Pulsräume zu letztem Takt oben (A3) gespielt:

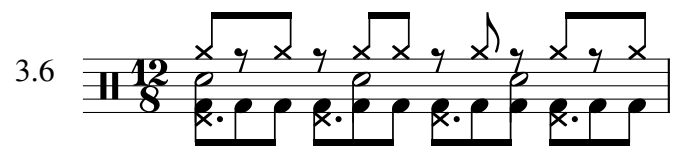
3.1 


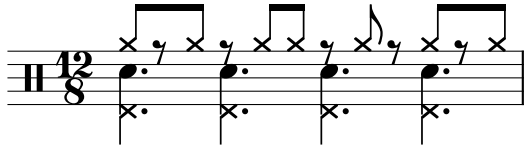
3.2 

3.3 

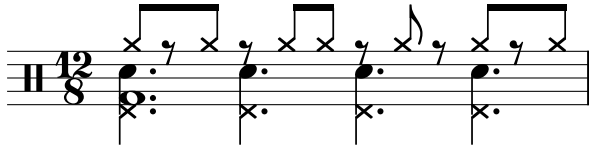
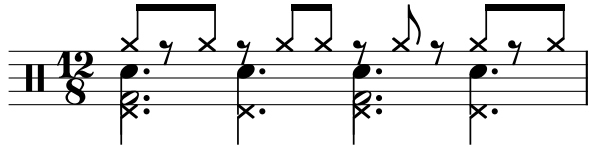
3.4 

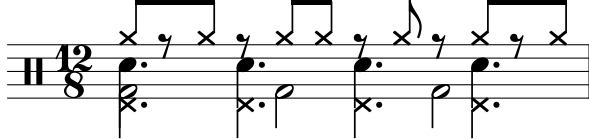
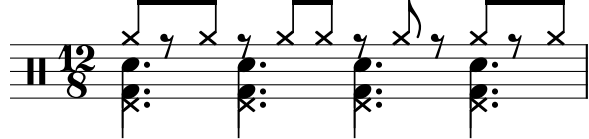
3.5 

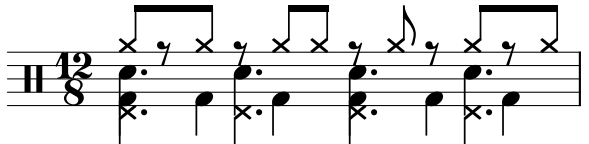
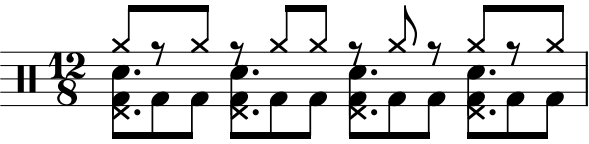
3.6 


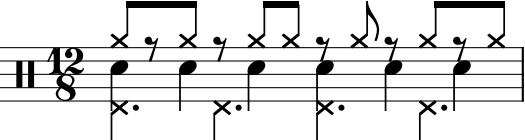
4. Snare spielt "4er"-Puls :  = A4 

Mit der Pauke werden wiederum alle 6 Pulsräume zu letztem Takt (A4) oben gespielt:


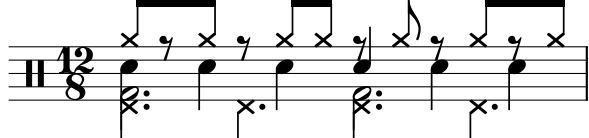
4.1  4.2 

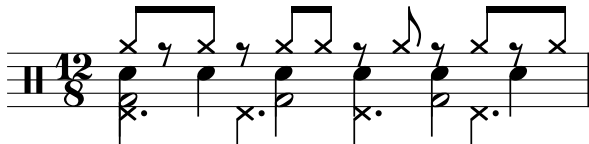
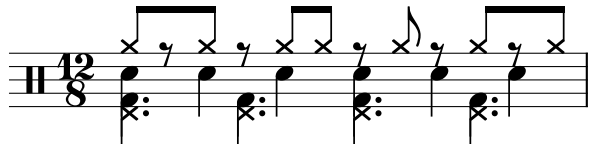
4.3  4.4 

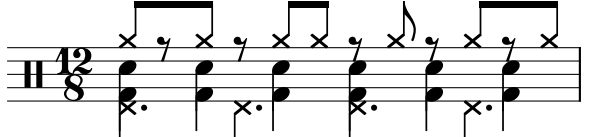
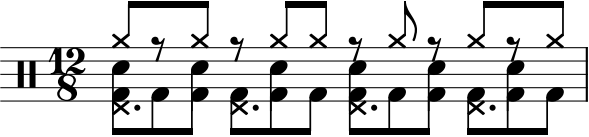
4.5  4.6 


5. Snare spielt "6er"-Puls :  = A5 

Mit der Pauke werden wiederum alle 6 Pulsräume zu letztem Takt (A5) oben gespielt:

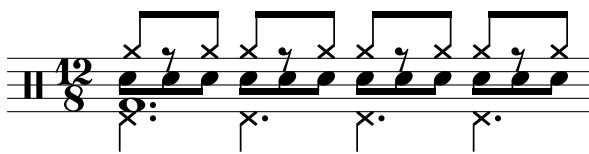
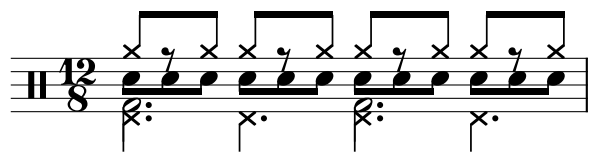
5.1  5.2 

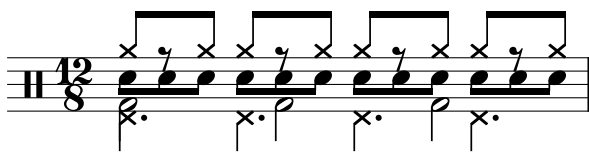
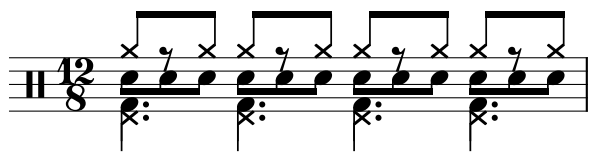
5.3  5.4 

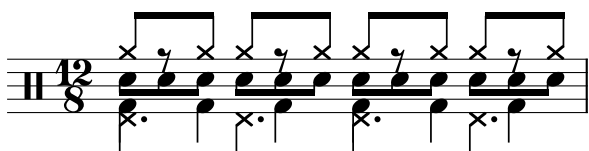
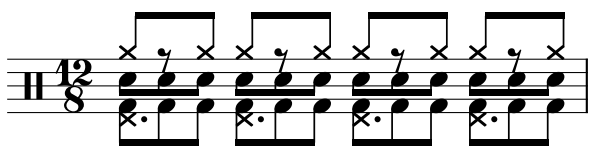
5.5  5.6 

6. Snare spielt "12er"-Puls :  = A6

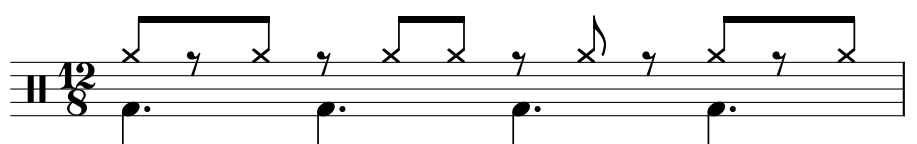
Mit der Pauke werden auch hier nun alle 6 Pulsräume zu letztem Takt (A6) oben gespielt:

6.1  6.2 

6.3  6.4 

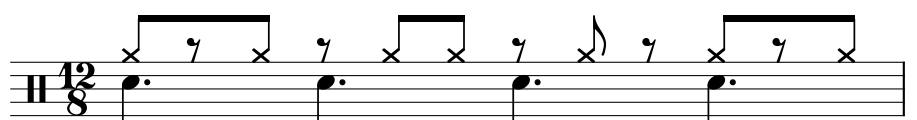
6.5  6.6 

B. Das Afro-Cuban-Pattern (RH) und die Pauke (RF) sind fixiert:

Basis B 

Nun wird der linke Fuss (Hi-Hat) der Reihe nach in allen Pulsräumen festgesetzt, wie bei A1-A6. Mit der linken Hand spielen wir nun alle Übungen 1.1-1.6, etc. (je sechs Übungen, total 36 Übungen analog zu allen A-Übungen).

C. Das Afro-Cuban-Pattern (RH) und die Snare (LH) sind fixiert:

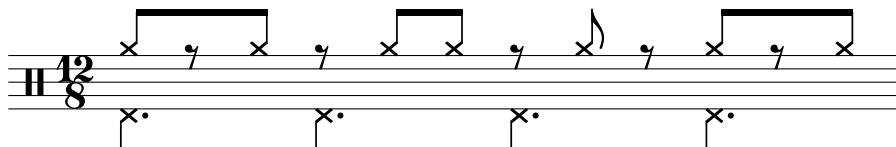
Basis C 


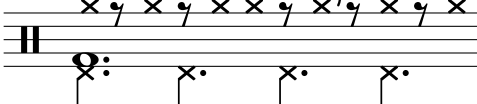
Nun wird der rechte Fuss (Pauke) der Reihe nach in allen Pulsräumen festgesetzt, wie bei A1-A6. Mit dem linken Fuss spielen wir nun alle Übungen 1.1-1.6, etc. (je sechs Übungen, total 36 Übungen analog zu allen A- bzw. B-Übungen).

Weitere Möglichkeiten:

Alternativ ist es natürlich möglich, nach Festsetzen der Basis-Übungen (A-C) von der **umgekehrten Reihenfolge** auszugehen. Will heissen, zum Bsp. beim Basis-Pattern A setzt man dann die Pauke (RF) auf der ganzen Note (1er) statt der Snare fest und spielt die Snare (LH) in allen 6 Pulsräumen durch, bis man mit der Pauke zur 2er-Ebene geht und wiederum die Pulsräume durchspielt:

Basis D

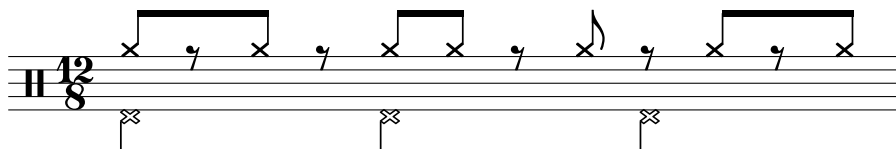


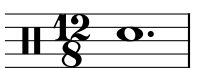

D. Pauke spielt "1er"-Puls dazu:  = D1 

Mit der Snare werden nun alle 6 Pulsräume zum Takt oben (D1) gespielt. Siehe A: 1.1-1.6

Wenn alle diese drei Basis-Grooves und ihre Pulsräume beherrscht werden, kann als nächster Schritt auch (wiederum mit Bsp. A aufgezeigt), **die fixierte 4tel-Begleitung in einen anderen Pulsraum umgewandelt** werden: Die 4tel-Hi-Hat-Begleitung (4er) bei Basis A wird hier z. Bsp. in die 3er-(halbe Noten)-Begleitung abgewandelt:

Basis E



E. Snare spielt "1er"-Puls dazu:  = E1 

Mit der Pauke werden nun alle 6 Pulsräume zum Takt oben (E1) gespielt. Siehe A: 1.1-1.6

Und das Spiel beginnt wieder von vorne ...